

**Partnerschaft für Demokratie der Stadt Langen
im Rahmen des Bundesprogramms**

**„Demokratie leben! Aktiv gegen
Rechtsextremismus, Gewalt und
Menschenfeindlichkeit“**



Übersicht der durch die *Partnerschaft für Demokratie in Langen* geförderten Projekte im Jahr 2018

Im Förderjahr 2018 konnte die Partnerschaft für Demokratie der Stadt Langen im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ insgesamt 18 Projekte bewilligen.

Viele der Projekte und Angebote richteten sich schwerpunktmäßig an die Zielgruppen Kinder und Jugendliche, da diese im Fokus der lokalen Partnerschaft stehen, und konzentrierten sich auf die Themen Demokratieförderung und -stärkung.

„ICH VERSTEHE UNTER GELEBTER DEMOKRATIE FRIEDEN FÜR DIE MENSCHHEIT, WAS FÜR MICH ALS KÜNSTLER ALS PROZESS VERSTANDEN WIRD, AN DEM IMMER WIEDER HART GEARBEITET WERDEN MUSS.“

RICHARD WILLIAMS

KUNSTWETTBEWERB

VISION: DEUTSCHLAND, WENN ICH GROSS BIN – LANGEN 2045

Entsprechend der bereits erfolgreichen Wettbewerbe „Was bedeutet Demokratie für mich?“ und „Wir sind alle gleich“ wurden die Schulen vor Ort eingeladen, mit ihren Schüler*innen an dem Kunstwettbewerb 2018 zum Thema „Vision: Deutschland, wenn ich groß bin – Langen 2045“ teilzunehmen.

Parallel zur Beteiligung der Schulen konnten die Kinder und Jugendlichen an weiteren Nachmittagsworkshops gemeinsam Ideen entwickeln und diese unter Anleitung des Projektleiters künstlerisch umsetzen. Inhaltlich wurden dabei die Themen demokratisches Miteinander, Toleranz und Rassismus behandelt. Um einen Impuls zu diesen Themen zu erhalten, wurde ein Referent der „Bildungsstätte Anne Frank“ eingeladen, der dem Projektträger und den Jugendlichen inhaltliche Anstöße gab.

Zum Abschluss wurden die Arbeiten durch ein unabhängiges Gremium des Vorjahresgewinners sowie des Jugendforums der Partnerschaft für Demokratie bewertet und prämiert. Im Rahmen einer Preisverleihung wurden die Gewinner*innen in zwei Alterskategorien gekürt und über ihre Visionen diskutiert.

PROJEKTRÄGER

Richard Williams

KONTAKT

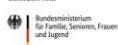
Mail oldgate@live.de
Telefon 06103 9887440



Bildquelle: Richard Williams & Lea Wessel / Koordinierungs- und Fachstelle „Demokratie leben!“

**WER, WENN NICHT WIR
DEMOKRATIE-LEBEN.DE**

Gefördert vom



Im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Kreisverband
Offenbach Land e.V.

Langen o RheinMain



Gefördert vom



Im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Kreisverband
Offenbach Land e.V.

Langen o RheinMain
IDEEEN TREFFEN MENSCHEN



**„WIR VERSTEHEN UNTER GELEBTER
DEMOKRATIE EINE GESELLSCHAFT,
DIE DAS WOHL DER GEMEINSCHAFT
ÜBER DAS EIGENE WOHL SETZT.“**

PEDRAM AGHDASSI

THEATER-WORKSHOP

**JUGEND KANN
DIE WELT BEWEGEN**

Das Projekt ist eine Kombination aus interaktivem Theater und politischer Bildung. Auf unterhaltsame Art und Weise lernen und trainieren Schüler*innen in altersgerecht aufbereiteten Workshops mit Herausforderungen umzugehen. Ziel ist es, Impulse zu setzen und den Schülern Möglichkeiten an die Hand zu geben, eine Demokratie-Erziehung mit Fallbearbeitung mit spielerischen Mitteln durchzuführen. Dabei werden Probleme aus der Realität der Schüler*innen dargestellt und gemeinsam Lösungen erarbeitet. Im partizipativen Theater übernehmen die Schüler*innen selbst die Regie, erarbeiten eigenständig Lösungen und erproben diese aktiv in den Theaterstücken. Durch diese aktive Rollenübernahme entwickeln die Kinder und Jugendlichen positive Handlungsweisen für unterschiedliche Konfliktsituationen. Sie ermutigt die Teilnehmer*innen Eigenverantwortung zu übernehmen, um aktive Gestalter ihres Lebens zu werden.

PROJEKTTRÄGER

Creative Change e.V.

KONTAKT

Pedram Aghdassi

Mail pedram.aghdassi@cc-ev.de

Telefon 069 80905730



Bildquelle: Pedram Aghdassi / Creative Change e.V. / Förderverein Sonnenblumenschule Langen e.V.

**WER, WENN
NICHT WIR
DEMOKRATIE-LEBEN.DE**

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Kreisverband
Offenbach Land e.V.

Langen o RheinMain



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Kreisverband
Offenbach Land e.V.

Langen o RheinMain
IDEEEN TREFFEN MENSCHEN



„BESONDERS SCHÖN FINDE ICH AN MEINEM PROJEKT, DASS DIE KINDER DIE VERMITTELTEN INHALTE DIREKT MIT IHREN VIELFÄLTIGEN ERFAHRUNGEN ANREICHERN UND VON EINEM DIREKTEN TRANSFER IN IHREN ALLTAG BERICHTEN.“

DR. ANNETTE NOLZE

DEMOKRATIEERZIEHUNG MIT KINDERN

GLÜCKLICH-MACHER

Im zweiten Teil des Projektes der Projektleitung Dr. Annette Nolze geht es darum, mit Kindern Möglichkeiten zu erarbeiten, wie sie ihre demokratischen Grundrechte wahrnehmen können und gleichzeitig einen toleranten und respektvollen Umgang mit anderen pflegen können. Dabei kommt der Diversität unserer Gesellschaft, insbesondere die Kulturenvierfalt und genderspezifischen Aspekten eine besondere Bedeutung zu.

Die Kinder lernen, über ihre eigenen Rollen im sozialen System und über die damit einhergehenden Erwartungen zu reflektieren, die an sie im Alltag gestellt werden. Im Kurs wird das Bewusstsein über die eigenen Stärken und Ressourcen gestärkt, die einem helfen, den Erwartungen gerecht zu werden.

Darüber hinaus werden die Kinder über das Training der Achtsamkeit in Bezug auf sich selbst und auch in Bezug auf andere Personen

und die Umwelt für einen respektvollen Umgang sensibilisiert. Die Kinder lernen, dass das eigene Glücksempfinden größer wird, wenn auch die anderen glücklich sind.

PROJEKTTRÄGER

Förderverein der Albert-Schweitzer-Schule e.V.

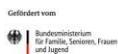
KONTAKT

Gabriele Popp
 Mail verwaltung@albert-schweitzer-langen.de
 Tel 06103 73400



Bildquelle: Dr. Annette Nolze / Förderverein der Albert-Schweitzer-Schule e.V.
Oben: „Wir haben Spass am Musizieren! Musik verbindet und man versteht sich - egal, welche Sprache man spricht!“
Links: Die Pyramide veranschaulicht in vereinfachter Form die menschlichen Bedürfnisse. Die Achtsamkeit gegenüber den eigenen Bedürfnissen und denen der Mitmenschen ist eine wichtige Voraussetzung zum Glückhsein. (Dr. Annette Nolze)

WER, WENN NICHT WIR
 DEMOKRATIE-LEBEN.DE



„BEMERKENSWERT FANDEN WIR, DASS WIR IMMER WIEDER SCHÜLER*INNEN UND ELTERN GEWINNEN KONNTEN, DIE SICH ALS ‚BRÜCKENBAUER‘ FÜR GELINGENDE INTEGRATION VERANTWORTLICH FÜHLEN.“

BARBARA BUSCH

INTEGRATION

ALLE KINDER BRAUCHEN EIN ZUHAUSE

Ziel ist es, neu nach Langen gezogene oder geflüchtete Familien und deren Kinder, mit Eltern der übrigen Schulgemeinde in Austausch zu bringen. Den Schüler*innen mit Migrationshintergrund sowie deren Eltern wird die soziale Teilhabe ermöglicht.

Im dritten Teil stand der Rollenwechsel im Fokus, der die neuen Mitbürger*innen ermutigen sollte, selbst aktive*r Unterstützer*in zu werden und damit die Beziehungsarbeit selbstbestimmt mitgestalten und fortsetzen zu können. Durch kreative Nachmittagsangebote, Ausflüge und Kochtreffen, die von den Eltern selbst organisiert und durchgeführt werden, wird die Zusammenarbeit und Sensibilisierung aller Beteiligten angestrebt.

PROJEKTRÄGER

Förderverein der Albert-Schweitzer-Schule e.V.

KONTAKT

Gabriele Popp
 Mail verwaltung@albert-schweitzer-langen.de
 Tel. 06103 73400



Bildquelle: Förderverein der Albert-Schweitzer-Schule e.V.
 Auf den Fotos zu sehen sind die Kreativangebote: Karten mit Linoldruck bedrucken und Steine anmalen.

WER, WENN NICHT WIR
DEMOKRATIE-LEBEN.DE



**„WIR VERSTEHEN UNTER GELEBTER
DEMOKRATIE AUSTAUSCH UND
AKZEPTANZ ZWISCHEN ALLEN
GENERATIONEN UND KULTUREN.“**

CORNELIA USE

BEGEGNUNGSRAUM

**FRAUENTREFF
OBERLINDEN**

Mit dem Aufbau eines Frauentreffs in Oberlinden wurde ein Begegnungsraum für Frauen aus aller Welt zum Austausch und der aktiven Mitgestaltung geschaffen. Damit auch Mütter, die keinen Betreuungsplatz für ihre Kinder haben, an dem Projekt teilnehmen können, wurde eine begleitende Kinderbetreuung angeboten. Bei den Treffen, die durch eine pädagogische Fachkraft organisiert wurden, konnten Impulse durch Referent*innen gesetzt werden, die Themen wie Frauenrechte, Familienrecht und Bildungsrecht mit den Damen behandelten.

Soziale Teilhabe, Aufklärung und der partizipative Ansatz sowie Informationsaustausch über relevante Themen, trugen zu einer Steigerung des Wissens, Selbstbewusstseins und Solidarisierung der Frauen untereinander bei.

PROJEKTRÄGER

Evangelisches Familienzentrum Langen

KONTAKT

Cornelia Use

Mail c.use@langen-evangelisch.de

Telefon 06103 9885633



Bildquelle: Jasmina Petkovic

**WER, WENN
NICHT WIR
DEMOKRATIE-LEBEN.DE**

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Kreisverband
Offenbach Land e.V.

Langen o RheinMain



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Kreisverband
Offenbach Land e.V.

Langen o RheinMain

IDEEN TREFFEN MENSCHEN



„UNSER PROJEKT HAT EINEN BEITRAG ZUR GELEBTEN DEMOKRATIE IN LANGEN GEBRACHT, INDEM ES DIE KINDER BEREITS IM GRUND- SCHULALTER SELBSTWIRKSAMKEIT ERFAHREN LÄSST.“

CHRISTINE KLICH

KINDERRECHTE

WIR HABEN RECHTE

Das Projekt knüpft an die Ergebnisse des 2017 gestarteten Projekts an und baut auf den Inhalten und Bemühungen auf. Bislang bezog sich dies auf die Gründung und Festigung eines „Schülerrates“ für die Nachmittagsbetreuung.

Parallel dazu wurden mit den Kindern gemeinsam einzelne Kinderrechte erarbeitet und in Bezug gesetzt zu der Situation in der Nachmittagsbetreuung. Hieran wurde angeknüpft und weitergearbeitet. Unter aktiver Mitbestimmung der Kinder wurden Strukturen wie z.B. Arbeitsgruppen geschaffen, Ausflüge geplant und Informationsmaterialien für die interne und externe Öffentlichkeitsarbeit erstellt, die u.a. auf Festen vorgestellt wurden.

PROJEKTRÄGER

Förderverein der Sonnenblumenschule
Langen e.V.

KONTAKT

Christine Klich
Mail chklich@gmx.de
Telefon 06103 3107133



Bildquelle: Jasmin Sarikaya, Förderverein der Sonnenblumenschule Langen e.V.

**WER, WENN
NICHT WIR
DEMOKRATIE-LEBEN.DE**

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Kreisverband
Offenbach Land e.V.

Langen o RheinMain



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Kreisverband
Offenbach Land e.V.

Langen o RheinMain
IDEEEN TREFFEN MENSCHEN



„WIR VERSTEHEN UNTER GELEBTER DEMOKRATIE EIN RESPEKTVOLLES UND GLEICHBERECHTIGTES ZUSAMMENLEBEN IN DER HEUTIGEN GESELLSCHAFT UNABHÄNGIG DAVON, WELCHER NATIONALITÄT, RELIGION ODER GESELLSCHAFTLICHEN GRUPPE MAN ANGEHÖRT.“

HAYAT CHAATOUF

BILDUNGSREISE

DEMOKRATIE ERLEBEN IN BERLIN

Eine Bildungsreise führte eine Gruppe von Frauen, weiblichen Jugendlichen und Kindern, die einen Migrationshintergrund haben und sich beim Marokkanischen Kultur- und Bildungsverein (MKV) „Assalam“ engagieren, auf Spurensuche der Demokratiegeschichte nach Berlin.

Hier konnte der steinige Weg Deutschlands hin zu unserem heutigen demokratischen Rechtsstaat nachvollzogen werden. Neben dem Denkmal für die ermordeten Juden Europas, besuchten sie den Checkpoint Charlie sowie die Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen und das Reichstagsgebäude.

Die Frauengruppe hatte es sich zum Ziel gesetzt, durch Erfahrungswerte Vorurteile abzubauen und ihr Erlerntes wieder nach Langen zu tragen. Bei öffentlichen Veranstaltungen referierten sie zur Entstehungsgeschichte demokratischer Prinzipien und öffneten als Multi-

katorinnen auch den Horizont anderer. Neben der Weiterbildung und Stärkung des Selbstverständnisses für Demokratie der beteiligten Damen, konnten sie zudem weibliche Rollenklischees innerhalb der lokalen Gesellschaft abbauen.

PROJEKTTRÄGER

Marokkanischer Kultur- und Bildungsverein Assalam e.V.

KONTAKT

Hayat & Rachida Chaatouf
Mail mkbv.assalam@web.de
Telefon 0176 56570348



Bildquelle: Marokkanischer Kultur- und Bildungsverein Assalam e.V.
Rechts unten: Reiseführer Klaus Wieland, Saloua, Laila und Amina
Restliche Fotos: Hayat, Rachida, Yamina, Neama, Anissa A., Saloua, Laila, Amina C., Amina K., Anissa B., Sanae B.

WER, WENN NICHT WIR
DEMOKRATIE-LEBEN.DE

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Kreisverband
Offenbach Land e.V.

Langen o RheinMain



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Kreisverband
Offenbach Land e.V.

Langen o RheinMain
IDEEEN TREFFEN MENSCHEN



„UNSER ANGEBOT HAT EINEN BEITRAG ZUR GELEBTEN DEMOKRATIE IN LANGEN GEBRACHT, INDEM AN EINE ZEIT ERINNERT WIRD, IN DER DEMOKRATISCHE RECHTE UNTERBUNDEN WURDEN UND DIE MENSCHEN, DIE WAGTEN SIE EINZUFORDERN, VERFOLGT UND EINGESPERRT WURDEN.“

HERBERT WALTER

SMARTPHONE-APP

DIGITALISIERTER ALTERNATIVER STADTRUNDGANG

In „alternativen Stadtrundgängen“ führt das Antifaschistische Aktionsbündnis regelmäßig zu den Häusern und Plätzen, in denen Langenerinnen und Langener Geschichte schrieben, sei es als Opfer, als Täter oder deren Gegner.

Die Digitalisierung des Stadtrundgangs dokumentiert die langener Stadtgeschichte von 1933-45 und macht Fakten, Hintergründe und Geschichten zur damaligen Zeit mit einer Stadtführung per App durchs heutige Langen erfahrbar. An den meisten Stationen gibt es Hinweise auf die insgesamt 87 Stolpersteine, die an die Opfer des Nationalsozialismus erinnern. Die App kann in einem Appstore kostenlos heruntergeladen und auf gängigen digitalen Endgeräten installiert werden. Der Rundgang dauert etwa zwei Stunden, kann jederzeit unterbrochen und bei nächster Gelegenheit fortgesetzt werden.

PROJEKTRÄGER

Antifaschistisches Aktionsbündnis Langen

KONTAKT

Herbert Walter

Mail herbert_walter@hotmail.com

Telefon 06103 51873



Bildquelle: Herbert Walter / Antifaschistisches Aktionsbündnis Langen

**WER, WENN
NICHT WIR
DEMOKRATIE-LEBEN.DE**

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Kreisverband
Offenbach Land e.V.

Langen o RheinMain



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Kreisverband
Offenbach Land e.V.

Langen o RheinMain
IDEEEN TREFFEN MENSCHEN



„UNSER ANGEBOT HAT NACHHALTIG FÜR LANGEN ERREICHEN KÖNNEN, DASS VIELE MENSCHEN NUN MEHR ÜBER DIE LEBENSITUATION IN NORD-NIGERIA WISSEN UND FÜR FLUCHTURSACHEN SENSIBILISIERT WERDEN KONNTEN.“

CHRISTIANE MUSCH

VORTRAG

HOFFNUNG FÜR VERZWEIFELTE

Die Vortragsteilnehmenden werden über die Fluchtursachen und Lebensumstände, am Beispiel Westafrika, geflüchteter Menschen aufgeklärt und es werden Möglichkeiten aufgezeigt, Menschen zu unterstützen ihr Leben selbstbestimmt und ohne Ausgrenzungserfahrungen in die Hand nehmen zu können.

Durch den geschärften Blick soll das Demokratieverständnis sowohl bei den geflüchteten Menschen über die Ehrenamtlichen als auch bei Interessierten und Ehrenamtlichen gestärkt werden. Der Vortrag zielt darum weit über die Gruppe der Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit hinaus.

PROJEKTRÄGER

Ev. Kirchengemeinde Langen
– In Kooperation mit dem Projekt Miteinander und der Flüchtlingsberatung DW

KONTAKT

Christiane Musch
Mail c.musch@langen-evangelisch.de
Telefon 06103 981748



Bildquelle: Christiane Musch/ Evangelische Kirchengemeinde Langen
Oben: Renate Ellenreich beim Vortrag
Unten rechts: Witwen warten bei Essensverteilung
Unten links: Renate Ellenreich 2018 in Gurku

WER, WENN NICHT WIR
DEMOKRATIE-LEBEN.DE



**„BESONDERS SCHÖN FAND ICH AN
UNSEREM PROJEKT, DASS SICH
JUNGE MENSCHEN FREIWILLIG AN
EINEM SAMSTAGMITTAG HINSETZEN,
UM GEDICHTE ZU SCHREIBEN
– WIE COOL IST DAS DENN?“**

FINN HOLITZKA

POETRY SLAM-WORKSHOP

DEMOKRATIE-SLAM

Die Teilnehmenden der Workshops werden ermutigt, selbst Texte mit Anknüpfungspunkten zu Demokratie, Zusammenleben, Gesellschaft, Sozialcourage, Mitbestimmung, Umweltschutz zu verfassen und fit gemacht, um sie vor einem Publikum vorzutragen.

Unter professioneller Anleitung findet nicht nur inhaltlich eine Auseinandersetzung mit den Themen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ statt, die Teilnehmenden ab 13 Jahren erarbeiten sich auch die nötigen handwerklichen Fertigkeiten und das Selbstvertrauen, sich in politische Debatten einzubringen. Demokratische Kompetenzen wie das Verfassen eines konstruktiven Leserbriefs/Facebookposts, Wortbeiträge bei Podiumsdiskussionen oder Demonstrationen sowie rhetorische Sicherheit im persönlichen (Streit-)Gespräch werden in den vier Workshopeinheiten, die in der Stadtbücherei Langen stattfinden, geschult und gestärkt.

PROJEKTRÄGER

AWO Kreisverband Offenbach Land e.V.
Dienststelle Dreieich/Langen

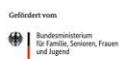
KONTAKT

Finn Holitzka
Mail finnholitzka@aol.com
Telefon 0163 6858795



Bildquelle: Finn Holitzka

**WER, WENN
NICHT WIR
DEMOKRATIE-LEBEN.DE**



im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben!



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms
**HESSEN
AKTIV FÜR DEMOKRATIE UND
GEGEN EXTREMISMUS**



Kreisverband
Offenbach Land e.V.

Langen o RheinMain



**„BEMERKENSWERT FANDEN WIR,
WIE WICHTIG DEN KINDERN DIE
WAHL IHRES LIEBLINGSKINDER-
RECHTS WAR UND WIE GUT
INFORMIERT VIELE KINDER ZU
DIESEM THEMA WAREN.“**

KATJA HÖLSCHER

AKTION

WÄHL DEIN KINDERRECHT!

Kindern ihre Rechte aufzuzeigen und sie stark zu machen, diese Rechte auch einzufordern ist ein Grundanliegen des Kinderschutzbundes. Am Stand auf dem Stadtfest Langener Markt wurden besonders die Kinderrechte in den Vordergrund gerückt.

Neben einer Malaktion mit der Aufforderung „Mal Dein Lieblingskinderrecht!“, wurde eine Glücksrad-Aktion und eine Wahl zum Lieblingskinderrecht angeboten. Dazu wurde Informationsmaterial verteilt und die Möglichkeit gegeben, um mit Kindern und ihren Erziehungsberechtigten zum Thema Kinderrechte ins Gespräch zu kommen.

Die Besucher*innen des Stands wurden für die Rechte von Kindern sensibilisiert und gleichzeitig wurde eine Ansprechstation geboten, welche bei Schwierigkeiten helfen kann. Durch die Aktion wurden die Kinderrechte allgemein stärker in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt.

Es wurde ausserdem dazu aufgefordert auf den Vorschlag der Landesregierung, Kinderrechte in der hessischen Verfassung zu verankern mit einem JA! zur Stärkung der Kinderrechte (Artikel 4) zu stimmen.

PROJEKTRÄGER

Deutscher Kinderschutzbund
Westkreis Offenbach e.V.

KONTAKT

Katja Hölscher
Mail khoelscher@kinderschutzbund-wko.de
Telefon 06103 25543



Bildquelle: Katja Hölscher / DKSB
Westkreis Offenbach e.V.

Oben: Kinder malen und schreiben ihre
Lieblingsrechte auf.

Rechts: Mitarbeiter*innen der Be-
ratungsstelle in Langen Frau Monika
Behrens und Herr Stephan Zeuch.



**WER, WENN
NICHT WIR
DEMOKRATIE-LEBEN.DE**

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Kreisverband
Offenbach Land e.V.

Langen o RheinMain



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Kreisverband
Offenbach Land e.V.

Langen o RheinMain
IDEEEN TREFFEN MENSCHEN



„UNSER VORTRAG HAT EINEN BEITRAG ZUR GELEBTEN DEMOKRATIE IN LANGEN GEBRACHT, WEIL WIEDER ÜBER EIN TABUTHEMA GESPROCHEN UND DAS VERGESSEN BEI POLITIK UND GESELLSCHAFT HINTERFRAGT WIRD.“

NADINE HILLABRAND

VORTRAG

SEENOTRETTUNG IM MITTELMEER

Mit dem Vortrag wurde durch die Aufklärung darüber, welche Gefahren flüchtende Menschen auf sich nehmen, um ihrem Schicksal im Herkunftsland zu entkommen, Verständnis bei den Menschen erzeugt und damit mögliche Ressentiments gegenüber geflüchteten Menschen abgebaut.

Der Referent, Rechtsanwalt Sebastian Frings-Neß, Mitglied der Initiative „Sea-Eye“, berichtete von seinen Erfahrungen auf See, um die Anwesenden zu informieren, zu sensibilisieren sowie ihre Fragen zu beantworten. Es sollte klar gemacht werden, dass die Gründe und die Motivation für Flucht schwerwiegend sind und sich niemand freiwillig in eine derartige Gefahr auf See begibt. Darüber hinaus wurde durch den Vortrag deutlich gemacht, dass Seenotrettung in diesem Fall „Erste Hilfe“ bedeutet. Zudem wurde das menschenverachtende Verhalten der Schlepperbanden thematisiert.

PROJEKTRÄGER

Caritasverband Offenbach/Main e.V.

KONTAKT

Nadine Hillabrand
 Mail Nadine.Hillabrand@cv-offenbach.de
 Telefon 069 84005253



Bildquelle: Nadine Hillabrand / Caritasverband Offenbach/Main e.V.



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Kreisverband Offenbach Land e.V.

Langen o RheinMain



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Kreisverband Offenbach Land e.V.

Langen o RheinMain
 IDEEN TREFFEN MENSCHEN



„WIR VERSTEHEN UNTER GELEBTER DEMOKRATIE, DASS MENSCHEN, DIE IN VIELER HINSICHT UNTERSCHIEDLICH UND EINZIGARTIG SIND, ALS GLEICHWERTIG GEGEHEN UND BEHANDELT WERDEN.“

NICOLE PEINZ

THEATER-WORKSHOP

GESCHLECHTERROLLE-MENSCH

In den theaterpädagogischen Workshops „GeschlechterRolleMensch“ zu den Themen Heteronormativität und Homophobie für Schüler*innen ab der 7. Jahrgangsstufe, haben die teilnehmenden Jugendlichen durch das theatrale spielerische Sehen und Erproben die Möglichkeit, die Konstruktion der Kategorie Geschlecht zu erleben und kreativ damit umzugehen.

Gerade das Einfühlen in Rollen(bilder) und der damit verbundene Perspektivwechsel, sowie die körperliche Erfahrung wie Geschlecht inszeniert wird, ermöglichen das Austesten eigener Handlungsspielräume. Dadurch kann eine differenzierte Sichtweise auf Genderinszenierungen, Normen und Klischees entwickelt werden.

Die Workshops setzen Impulse innerhalb von Schulklassen, deren Lehrkräfte bei der Vor- und Nachbereitung der Workshops eingebunden und falls ein Bedarf besteht, an weitere Informations- und Beratungsstellen zum Thema weitervermittelt werden.

PROJEKTTRÄGER

Kreidekreis e.V. – Arbeitsgemeinschaft Schultheater Frankfurt

KONTAKT

Nicole Peinz
Mail nicole.peinz@schultheater.de
Telefon 069 21232044



Bildquelle: Nicole Peinz / Kreidekreis e.V. – Schultheater-Studio Frankfurt

**WER, WENN NICHT WIR
DEMOKRATIE-LEBEN.DE**

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Kreisverband
Offenbach Land e.V.

Langen o RheinMain



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Kreisverband
Offenbach Land e.V.

Langen o RheinMain

IDEEN TREFFEN MENSCHEN



**„MEIN ANGEBOT HAT NACHHALTIG
FÜR LANGEN ERREICHEN KÖNNEN,
DASS JUNGE MENSCHEN FÜR DIE
BEDÜRFNISSE BLINDER PERSONEN
SENSIBILISIERT WERDEN KONNTEN.“**

LYDIA ZUBEK

INKLUSION

**VERSTÄNDNIS FÜR
MENSCHEN MIT
SEHBEHINDERUNG**

Um das offene und diskriminierungsfreie Miteinander zu stärken, ist es wichtig, dass man mit Menschen ins Gespräch kommt, die sich immer wieder für ihre Gleichbehandlung einsetzen.

Seit Anfang der 90er Jahre führt die „Alltags-Aktivistin“ Lydia Zoubek Jugendbildungsprojekte in Direktkooperation mit Schulen im Kreis Offenbach durch, um das Verständnis für Menschen mit Behinderung zu fördern. Seit 2006 engagiert sie sich im Dialogmuseum Frankfurt, im Blinden- und Sehbehindertenbund Hessen e.V. und seit 2016 betreibt sie einen Blog. Als blinde Mutter mit arabischem Migrationshintergrund hat sie viel zu berichten, von Hürden, die ihr im Alltag begegnen und von Vorurteilen, mit denen sie immer wieder konfrontiert wird. Viele davon beruhen auf Unwissenheit.

Daher ist es ihr Ziel, aktiv Aufklärungsarbeit zu leisten und ihre Zuhörer*innen für das Thema Intersektionalität zu sensibilisieren.

PROJEKTTRÄGER

AWO Kreisverband Offenbach Land e.V.
Dienststelle Dreieich/Langen

KONTAKT

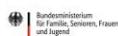
Lydia Zoubek
Mail lydia.zoubek@gmx.de
Telefon 0171 7827268



Bildquelle: Lydia Zoubek
„Den typischen Blinden gibt es nicht. Uns gibt es in allen Farben, Nettigkeitsgraden und Geschmacksrichtungen.“

**WER, WENN
NICHT WIR
DEMOKRATIE-LEBEN.DE**

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Kreisverband
Offenbach Land e.V.

Langen • RheinMain



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Kreisverband
Offenbach Land e.V.

Langen • RheinMain

IDEEN TREFFEN MENSCHEN



**„UNSER PROJEKT HAT EINEN
BEITRAG ZUR GELEBTEN DEMOKRATIE
IN LANGEN GEBRACHT, WEIL EIN
DISKURS ÜBER AKTUELLE PROBLEM-
STELLUNGEN UNSERER ZEIT
ZUSTANDE KAM.“**

FELIX BETZ

FILMVORFÜHRUNG

**„IUVENTA“ ZUM
THEMENSCHWERPUNKT
SEENOTRETTUNG**

Mit der Filmvorführung „Iuventa“ und anschließender Diskussion mit den jungen Aktivist*innen von Seenotrettungsinitiativen, wurde bei einer breiten Öffentlichkeit ein Bewusstsein für das Thema geschaffen und hier besonders Jugendliche und junge Menschen angesprochen.

Das Engagement der jungen Aktivist*innen sollte Identifikationsmöglichkeiten, insbesondere für jüngere Zielgruppen in Langen, bieten und den Teilnehmenden die Wichtigkeit und Reichweite von ehrenamtlichem Engagement verdeutlichen. Der Film zeigte auf, dass jede*r, egal welchen Alters, einen Beitrag leisten kann und inspiriert und motiviert dazu, die eigenen Handlungsoptionen erweitert zu sehen.

PROJEKTRÄGER

Diakonisches Werk Offenbach-Dreieich-Rodgau
i.V. Diakonie Hessen – Diakonisches Werk in
Hessen und Nassau und Kurhessen – Waldeck e.V.

KONTAKT

Felix Betz
Mail felix.betz@diakonie-of.de
Telefon 0160 96210734



Bildquelle: Felix Betz / Diakonisches Werk Offenbach-Dreieich-Rodgau

**WER, WENN
NICHT WIR
DEMOKRATIE-LEBEN.DE**

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Kreisverband
Offenbach Land e.V.

Langen • RheinMain



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Kreisverband
Offenbach Land e.V.

Langen • RheinMain
IDEEEN TREFFEN MENSCHEN



**„BESONDERS WICHTIG IST UNS,
 DASS DAS WISSEN ÜBER DIE MEN-
 SCHENRECHTSVERLETZUNGEN IN
 DER ZEIT DES NATIONALSOZIA-
 LISMUS VOR ALLEM JUNGE
 MENSCHEN ERREICHT.“**

ROSEMARIE STEFFENS

ZEITZEUGENBERICHT

**AUSGEGRENZT SEIN –
 EIN JÜDISCHES KIND IM
 NATIONALSOZIALISMUS**

Die Zeitzeugin, Frau Edith Erbrich, möchte die Erinnerungen eines kleinen jüdischen Mädchens in Frankfurt und in Theresienstadt an Kinder und Jugendliche weitergeben, insbesondere an diejenigen, die das Gefühl kennen, anders als andere zu sein, nicht dazu zu gehören.

Hierbei verfolgt sie das Ziel, ihr damaliges Gefühl der Ausgrenzung zu vermitteln und dabei den Teil der deutschen Geschichte, in dem in Deutschland bestimmte Menschengruppen durch Nationalsozialisten verfolgt wurden, für Kinder fassbarer zu machen und ihnen die Möglichkeit geben, Fragen zu stellen. Frau Erbrich will aber auch die Botschaft übermitteln, dass sie trotz Verzweiflung und Kummer oft „stille Helfer*innen und Held*innen“ fand und dass es wichtig ist, nicht wegzuschauen, wenn Menschen ausgegrenzt werden.

PROJEKTRÄGER

Antifaschistisches Aktionsbündnis Langen

KONTAKT

Rosemarie Steffens
 Mail rosemariesteffens@web.de
 Telefon 06103 976073



Bildquelle: Rosemarie Steffens / Antifaschistisches Aktionsbündnis Langen.

Oben Links: Eingang zum KZ Theresienstadt
 Rechts: Die Vortragende Zeitzeugin Edith Erbrich



**WER, WENN
 NICHT WIR
 DEMOKRATIE-LEBEN.DE**



im Rahmen des Bundesprogramms
 Demokratie **leben!**



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms
 HESSEN
 AKTIV FÜR DEMOKRATIE UND
 GEGEN EXTREMISMUS



Kreisverband
 Offenbach Land e.V.

Langen o RheinMain



„DAMIT GELEBTE DEMOKRATIE IN LANGEN NOCH BESSER GELINGT, WÜRDEN WIR UNS WÜNSCHEN, DASS JUGENDLICHE IHR NEU GEWONNENES MITSPRACHERECHT IN ANSPRUCH NEHMEN UND DAS JUGENDFORUM ALS POLITISCHES GREMIUM ANERKENNUNG FINDET.“

JUGENDFORUM DER PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE

JUGENDPARTIZIPATION

MACH MIT!

Wir sind eine Gruppe von Mädchen und Jungen von aktuell 13 bis 18 Jahren und setzen uns dafür ein, dass die Meinungen und Ideen der Kinder und Jugendlichen in Langen gehört werden.

Wir bringen uns u. a. bei der Gestaltung von Spielplätzen ein, informieren über Kinderrechte und haben eine Plakatausstellung zum Thema Meinungsfreiheit organisiert. Ausserdem haben wir erreicht, dass schon bald ein überparteiliches Gremium bei der Stadt Langen eingerichtet wird, in dem Kinder und Jugendliche ihre Anliegen vertreten können. Auch die Satzung dieses Gremiums haben wir selbst erarbeitet.

Das Jugendforum Langen trifft sich während der Schulzeit donnerstags um 18 Uhr im Pavillon in der Bahnstraße und freut sich über Anfragen von jungen Bürger*innen sowie Verstärkung des engagierten Kernteams.

KONTAKT

Koordinationsstelle Jugendarbeit
in Zusammenarbeit mit der Partnerschaft
für Demokratie Langen

Ansprechpartnerin: Julia Pöhler

Mail jpoehler@langen.de

Telefon 06103 203674



Bildquelle: Julia Pöhler / Koordinationsstelle Jugendarbeit & Lea Wessel / Koordinierungs- und Fachstelle „Demokratie leben!“



**WER, WENN NICHT WIR
DEMOKRATIE-LEBEN.DE**

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms

HESSEN
AKTIV FÜR DEMOKRATIE UND
GEGEN EXTREMISMUS



Kreisverband
Offenbach Land e.V.

Langen o RheinMain



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms

HESSEN
AKTIV FÜR DEMOKRATIE UND
GEGEN EXTREMISMUS



Kreisverband
Offenbach Land e.V.

Langen o RheinMain
IDEEEN TREFFEN MENSCHEN



„BESONDERS WICHTIG IST UNS, DASS JEDER MENSCH IN LANGEN, EGAL WELCHEN GESCHLECHTS, ALTERS ODER HERKUNFT MIT RESPEKT BEHANDELT UND GEACHTET WIRD. UND DASS DIE GELEBTE VIELFALT UND VERSCHIEDENHEIT IN LANGEN WEITERHIN STETS ALS BEREICHERUNG GEGEHEN WIRD.“

BEGLEITAUSSCHUSS DER PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE

PROJEKTKOORDINATION

BEGLEITAUSSCHUSS LANGEN

Der Begleitausschuss der „Partnerschaft für Demokratie“ in Langen, setzt sich aus Menschen aus verschiedenen Initiativen, Gemeinden und Verbänden sowie der kommunalen Verwaltung zusammen. Sie entscheiden gemeinsam über Projektideen und die eingehenden Interessensbekundungen. Dabei wird nach der Leitlinie des Bundesprogramms, die Bedarfslage unter Einbezug diverser Perspektiven, lokaler Besonderheiten und aktueller Ereignisse ermittelt und berücksichtigt. Im Begleitausschuss werden regelmäßig aktuelle Ereignisse und Stimmungslagen diskutiert und in die strategische Planung mit einbezogen.

So spiegeln das bunte Programm und die vielseitigen Angebote für und von der Zivilgesellschaft in der Stadt Langen auch die Vielfältigkeit der Blickwinkel und Interessen der Bürger*innen wi der und ermöglichen dadurch allen gleichermaßen Raum für Partizipation und soziale Teilhabe.

MITGLIEDER 2018

- Astrid Fischer**
INTERNATIONALER BUND BILDUNGSZENTRUM LANGEN
- Dorothea Hermann**
DIAKONISCHES WERK OFFENBACH-DREIEICH-RODGAU
- Ana Waldow**
AWO KREISVERBAND OFFENBACH LAND E.V.
- Richard Williams**
KÜNSTLER, MITGLIED IM AUSLÄNDERBEIRAT
- Ricarda Lange**
INTEGRATIONSBÜRO KREIS OFFENBACH
- Sabine Nadler**
FRAUENBEAUFTRAGTE DER STADT LANGEN
- Andreas Rehwald**
JUGENDZENTRUM LANGEN UND IM SOZIALRAUM „NORDEND“
TRÄGER: CARITASVERBAND OFFENBACH/MAIN E.V.
- Giulia Sengpiel**
VERTRETUNG DES JUGENDFORUMS
- Thorsten Stamm**
KSV 1989 LANGEN E.V. UND SPORTFÖRDERVEREIN LANGEN E.V.
- Rosemarie Steffens**
ANTIFASCHISTISCHES BUNDNIS LANGEN
- Klaus-Peter Meeth**
DEUTSCH-TÜRKISCHER FREIUNDSCHAFTSVEREIN LANGEN E.V.
- Batul Shamel**
IMAM MAHDI KULTURZENTRUM LANGEN E.V.
- Aycan Köylü**
TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE LANGEN E.V.
- Christiane Musch**
EV. JOHANNES-KIRCHE LANGEN

KONTAKT

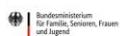
Koordinierungs- und Fachstelle der
 Partnerschaft für Demokratie
 Mail lwissel@langen.de
 Telefon 06103 203540



Bildquelle: Lea Wissel / Koordinierungs- und Fachstelle „Demokratie leben!“



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms



Kreisverband
 Offenbach Land e.V.

Langen o RheinMain



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Kreisverband
 Offenbach Land e.V.

Langen o RheinMain
 IDEEN TREFFEN MENSCHEN



Demokratie **leben!** Jahresbericht 2018

Ergebnisse und Werbemittel der Projektträger*innen 2018 (Auswahl)

Bildungsreise nach Berlin
Langensheimern auf den Spuren der Demokratie

Slam-Werkstatt für Langensheimern „Lautsprecher“
Hessensmeister Fern Holzhöfer gibt jungen Leuten Starthilfe

Im Einsatz für ein respektvolles Miteinander
Partnerschaft für Demokratie in Langensheim stellt neue Projekte vor

31 Plakate für die Meinungsfreiheit
Neues Jugendforum zeigt Ausstellung „Schreib dich frei!“

ZeniJA Zeitung für Familien
Gemeinsam werden wir das Kind schön schmücken

Frühstückstreff für Frauen
Frühstücken, plaudern, informieren

Frauentreff Oberndorf
Freitag ab 27. April 2019

Seenotrettung im Mittelmeer
ZWEI SCHIFFE, EINE MISSION
LEBEN RETTEN

Rechtsanwalt Sebastian Frings ist Mitglied der Initiative Sea Eye und wird von seinem Erbindelegationen auf See berichte.

Wann: 25.10.18 um 18:00 Uhr
Wo: Pfarrstrasse der kath. Kirche St. Albertus Magnus, Albertus Magnus Platz 2, 63225 Langens

Um 17:30 Uhr wollen wir mit einer Andacht in der kath. Kirche Albertus Magnus beginnen!

Seenotrettung im Mittelmeer
Vortrag am 25.10.18

**ZWEI SCHIFFE, EINE MISSION
LEBEN RETTEN**

Sea Eye hilft Leben retten - heißt Sie Sea Eye.
www.sea-eye.org

Wann: 25.10.18 um 18:00 Uhr
Wo: Pfarrstrasse der kath. Kirche St. Albertus Magnus, Albertus Magnus Platz 2, 63225 Langens

Um 17:30 Uhr wollen wir mit einer Andacht in der kath. Kirche Albertus Magnus beginnen!

Ausgewählte Partner: Caritas Langens - Nadine Hillbrand
E-mail: Nadine.Hillbrand@caritas-offenbach.de

Alternativer Stadtrundgang
Wie komme ich zu der App?

Langens in der Nazizeit
Ein „alternativer Stadtrundgang“ Die SmartphoneApp

Langens in der Nazizeit

1. Altes Rathaus, Wilhelmstrasse/Platz 1
2. Altes St. Marien
3. Gedenkstätte für die Opfer des Holocausts
4. Gedenkstätte für die Opfer des Holocausts
5. Gedenkstätte für die Opfer des Holocausts
6. Gedenkstätte für die Opfer des Holocausts
7. Gedenkstätte für die Opfer des Holocausts
8. Gedenkstätte für die Opfer des Holocausts
9. Gedenkstätte für die Opfer des Holocausts
10. Gedenkstätte für die Opfer des Holocausts
11. Gedenkstätte für die Opfer des Holocausts
12. Gedenkstätte für die Opfer des Holocausts
13. Gedenkstätte für die Opfer des Holocausts
14. Gedenkstätte für die Opfer des Holocausts
15. Gedenkstätte für die Opfer des Holocausts

Was euch und Sie erwartet

Ausgewählte sein
Ein jüdisches Kind im Nationalsozialismus

Termin: Dienstag, 13. November 15 bis 17 Uhr

Was euch erwartet

Poetry Slam Workshop

Termin: Sonntag, 18. November, 18. Dezember und 15. Februar 2019, 19 bis 21 Uhr

Was Sie erwartet

Dokumentarfilm über die Initiative „Jugend rettet“

Termin: Mi, 14. November, 18 Uhr

Demokratie **leben!** Jahresbericht 2018

Tag des Grundgesetzes – Film und Fest



„WIR FEIERN DAS GRUNDGESETZ“

Am 23. Mai 2018 wird das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland 69 Jahre alt. Diesen Tag möchten wir gemeinsam mit Ihnen feiern!

Unter dem Motto „Demokratie braucht Demokraten“ möchten wir auf die Inhalte des Grundgesetzes aufmerksam machen und dessen Wichtigkeit für ein friedliches, respektvolles Zusammenleben in der schönen Stadt Langen in Erinnerung rufen.

Kommen Sie vorbei und genießen Sie das vielfältige Programm (s. Rückseite).

Wann:
Mittwoch, den 23.05.2018

Wo:
Goethe Str./ Ecke Bahnrstr. auf der Grünfläche (schräg gegenüber des Kinos „Lichtburg“)

Uhrzeit:
16:00 - 19:00 Uhr

Programm:

- 16:00 Uhr Programm mit dem Dragomobil (Soleilmobil) elements zum Grundgesetz und vieles mehr...
- 17:30 Uhr Antwort des Bürgermeisters der Stadt Langen
- 18:00 Uhr Vorführung „Team Grundgesetz“ im Lichtburg Kino (Eintritt kostenlos)
- 18:30 Uhr Sondershow mit den Regisseuren sowie mit den begeisterten Jugendlichen*
- 19:00 Uhr Ende der Veranstaltung

* Die Filmvorführung im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ wird im Partnerschaft mit Demokratie in Langen e. V. Zusammenarbeit mit Christine Changen & Co sowie den Schüler*innen aus dem Jugendtreff Langen und Schüler*innen der Kath. Pfarrei St. Peter.

Partner: HESSEN AKTIV FÜR DEMOKRATIE UND GEGEN EXTREMISMUS, Langen • RheinMain, Kreisverband Offenbach Land e.V., Demokratie leben!, AWO, Langen • RheinMain



Langen • RheinMain

Pressemitteilung

Feier zum 69. Geburtstag des Grundgesetzes

Das Grundgesetz wird 69. doch „jüngere“ Geburtstage werden meist nicht groß gefeiert. Beim Grundgesetz kann man aber mit einer Ausnahme rechnen. Unter dem Motto „Demokratie leben! Grundgesetz“ feiert Langen und das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ am Mittwoch, 23. Mai, 16 bis 19 Uhr, auf der Romorantin-Anlage in der Bahnhofstraße und im anschließenden Kino im Lichtburg. In Zusammenarbeit mit dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ und dem „Mantelkutschchen-Laden“ und „Waldgarten Langen“ laden wir Sie herzlich ein, an der Feier zum 69. Geburtstag des Grundgesetzes teilzunehmen. Die Feier wird von Bürgermeisterin Petra Heberer moderiert. Im Rahmen der Feier wird ein Film über die Entstehung des Grundgesetzes gezeigt. Die Feier wird von Bürgermeisterin Petra Heberer moderiert. Im Rahmen der Feier wird ein Film über die Entstehung des Grundgesetzes gezeigt. Die Feier wird von Bürgermeisterin Petra Heberer moderiert.

Langen • RheinMain

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland

Das Grundgesetz ist das Verfassungsrecht der Bundesrepublik Deutschland. Es regelt die Organisation der Staatsgewalt und die Rechte der Bürger. Es ist das Fundament der Demokratie in Deutschland.

LANGEN/EGELSBACH

Herzstück der Demokratie gefeiert

Zu Ehren des Grundgesetzes: Straßenfest an der Romorantin-Anlage / Filmvorführung und Aufklärungsarbeit im Nieselregen

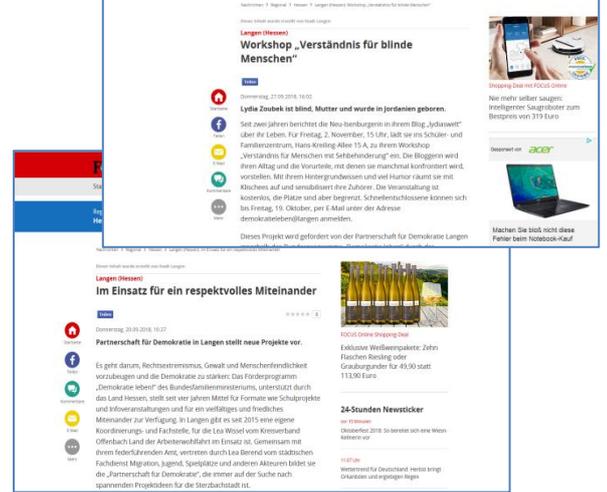
Von Vanessa Kokoschka

Herzstück der Demokratie gefeiert: Zu Ehren des Grundgesetzes: Straßenfest an der Romorantin-Anlage / Filmvorführung und Aufklärungsarbeit im Nieselregen

Das Grundgesetz wird 69 Jahre alt. In Langen wird dies am Mittwoch, 23. Mai, von 16 bis 19 Uhr auf der Romorantin-Anlage gefeiert. Unter dem Motto „Demokratie leben!“ laden die Organisatoren zum Straßenfest ein. Im Rahmen der Feier wird ein Film über die Entstehung des Grundgesetzes gezeigt. Die Feier wird von Bürgermeisterin Petra Heberer moderiert. Im Rahmen der Feier wird ein Film über die Entstehung des Grundgesetzes gezeigt. Die Feier wird von Bürgermeisterin Petra Heberer moderiert.

Demokratie **leben!** Jahresbericht 2018

Pressedokumentation 2018 (Auswahl)



Weitere aktuelle Unterlagen der Partnerschaft für Demokratie in Langen

**Geschäftsordnung
2018 des BgA Langen**

**Bewertungsvorlage
der Förderkriterien**

1

Geschäftsordnung für den Begleitausschuss „Demokratie leben!“ 2018
– Stadt Langen.

Präambel

Im Rahmen der Partnerschaft für Demokratie des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ schließen sich lokale Akteure und Vertreter/innen von Verwaltung, Vereinen und Initiativen zu einem Begleitausschuss zur Umsetzung der Partnerschaft zusammen. Der Ausschuss gestaltet die Umsetzung des Bundesprogramms in der Stadt Langen gemeinsam mit der in der Verwaltung zuständigen Person (federführendes Amt) und der Koordinierungs- und Fachstelle (Kuf) beim Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt.

§ 1 Zusammensetzung, Grundsätzliche

(1) Der Begleitausschuss besteht aus stimmberechtigten und beratenden Mitgliedern und wird jeweils für ein Förderjahr bis zum 31.12. ernannt.

(2) Die stimmberechtigten Mitglieder werden durch die Koordinierungsstelle im federführenden Amt benannt.

(3) Die stimmberechtigten Mitglieder bestehen aus Verantwortlichen aus der kommunalen Verwaltung sowie Aktiven aus der Zivilgesellschaft, aus Vereinen und Verbänden bis hin zu bürgerschaftlich Engagierten und repräsentativen Personengruppen mit berechtigtem Interesse an der Förderthematik.

(4) Die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder beträgt mindestens 7 Personen und ist auf höchstens 17 Personen begrenzt.

(5) Die stimmberechtigten Mitglieder bestehen aus Männern und Frauen, jeweils zu mindestens 40%.

(6) Jedes stimmberechtigtes Mitglied besitzt eine Stimme.

(7) Jedes stimmberechtigtes Mitglied kann eine Stellvertretung benennen.

(8) Bei Ausscheiden eines Mitgliedes im Laufe des Förderjahres wird die Stellvertretung als stimmberechtigtes Mitglied benannt.

(9) Zu den beratenden Mitgliedern gehören die Koordinierungsstelle des Kreises und die Fachstelle beim KfV der AWO.

(10) Die Mitarbeit im Ausschuss wird nicht vergütet.

§ 2 Sachverständige

(1) Bei Bedarf können zu den Sitzungen des Begleitausschusses weitere externe Sachverständige mit beratender Stimme hinzugezogen werden.

§ 3 Aufgaben und Ziele des Begleitausschusses

Der Begleitausschuss verfolgt nachfolgend genannte Ziele:

Bewertungskriterien für Interessenbekundung

Prüfung auf Vollständigkeit des Antrags erfolgt durch die Koordinierungs- und Fachstelle

Folgende Themen werden durch das Projekt abgedeckt:

Eintrittsstellen für Demokratie / Demokratieerziehung

Aktives Engagieren gruppenbezogener

Menschenfeindlichkeit

Rechtsextremismus

Gewalt

Antisemitismus

Antiziganismus

Gendersensibilität

Homo- und Transfeindlichkeit

Folgende Zielgruppen werden gemäß der Leitlinie des Bundes erreicht:

Kinder

Jugendliche

Lehrer*innen und pädagogische Fachkräfte

Multiplikator*innen

Engagierte Bürger*innen

Lokal einflussreiche staatliche und zivilgesellschaftliche Akteur*innen

Frauen unterschiedlicher kultureller Herkunft

Menschen mit Handicap

Folgende Zielgruppen werden erreicht, die in der Strategisierung der PID Langen definiert wurden:

Altkinderzeitliche Eltern

Senioren

Sozialbenachteiligte Menschen

Der Antrag ist nur dann förderfähig wenn mindestens ein Thema und eine Zielgruppe abgedeckt bzw. erreicht wird.

Finanzplan

Werden die beantragten Gelder sparsam, sinnvoll und produktiv eingesetzt? Ja Nein

Zeitraum

Ist der beantragte Zeitraum für das Vorhaben realistisch? Ja Nein

Öffentlichkeitsarbeit

Macht der Antragsteller deutlich, wie er auf das Vorhaben aufmerksam machen möchte? Ja Nein

Nachhaltigkeit

Hat das Projekt einen längerfristigen Effekt auf die Teilnehmenden? Ja Nein

Werden Projektergebnisse gesichert und stehen sie im Anschluss nach zur Verfügung? Ja Nein

Gibt es Bemühungen seitens des Trägers um eine Anschlussfinanzierung oder eine Weiterführung des Vorhabens aus eigenen Mitteln? Ja Nein

Werden die Projekte im Rahmen von neuen Kooperationen umgesetzt? Ja Nein

Ist das Projekt nachhaltig wirksam für Langen? Ja Nein

Innovation

Zeichnet sich das Projekt durch neue Ideen aus, die über die herkömmliche Arbeit hinausgehen? Ja Nein

Kompetenz und Qualität

Wird das Projekt von einem qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt? Ja Nein

Ist das Projekt interaktiv und/oder partizipativ? Ja Nein

Gendersensibilität

Ist die Projektumführung gendersensibel und auf Chancengleichheit ausgerichtet? Ja Nein

Umfrage der Partnerschaft für Demokratie in Langen

Kennen Sie/kennt Du die „Partnerschaft für Demokratie“ in Langen und ihre Ziele?

Ja Nein

Wenn ja, woher...?

Kennen Sie/kennt Du das Jugendforum Langen und ihre Ziele?

Ja Nein

Wenn ja, woher...?

Wird die Demokratie in Langen so gelebt, wie Sie sich wünschen/ Du Dir das wünschen (Bitte kurz begründen)?

Ja Nein

Begleiten Ihnen/ Dir im Alltag in Langen abweisende Haltungen oder Diskriminierung gegenüber... (Bitte ankreuzen, Mehrfachnennungen sind möglich)

...dem Alter?	
...dem Geschlecht?	
...der aktuellen Orientierung?	
...Menschen mit Behinderungen?	
...der Herkunft und kulturellen Vielfalt?	
...der Hautfarbe?	
...der muslimischen Bevölkerung?	
...der jüdischen Bevölkerung?	
...Sinti und Roma?	
...der Demokratie und dem Wertesystem?	
...	

Wo ist aus Ihrer/ Deiner Sicht der größte Handlungsbedarf im Hinblick auf Diskriminierung und Ausgrenzung (Nennen Sie 3 in Langen und warum)?

**Umfrage zur
Öffentlichkeitsarbeit**

**Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen
Projektträger*innen, den Mitgliedern des
Begleitausschusses Langen sowie allen
beteiligten Demokrat*innen
und freuen uns auf viele weitere spannende
Ideen im kommenden Jahr!**

